

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 277

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 277

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Eidgenössischer Voranschlag für das Jahr 1916. — Ausfuhr von Käse und Butter. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweis der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation du fromage et du beurre. — Banque nationale suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 3 % différé Obligation der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, Nrn. 97260, 97261, 97262, 100349, 100350, mit Couponsbogen und Talons, wird aufgefordert, diese Papiere binnen einer Frist von drei Jahren, seit der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt gerechnet, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 335^a)
Bern, den 12. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 %igen Obligationen Nr. 89712—89751 (40 Stück) des Kantons Bern, Anleihe von 1897, wird hiemit aufgefordert, diese Inhaberpapiere samt Talons und Coupons innerhalb einer Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Richteramt III von Bern vorzulegen, unter der Androhung der Amortisation der Titel für den Fall ihrer Nichtvorlage innerhalb der gesetzten Frist. (W 343^a)
Bern, den 14. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Es wird vermisst: Obligation Nr. 138 von Fr. 2000, ausgestellt den 7. Oktober 1910 von der Centralschweizerischen Hypothekbank Luzern, lautend zugunsten der Witwe Anton Eglin in Luzern, verzinslich zu 4 1/2 %.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligation wird anmit aufgefordert, dieselbe innerhalb der Frist von drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 390^a)
Luzern, den 16. November 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

J. Kurzmeier.

Es wird vermisst: Der Kaufschulversicherungsbrief von Fr. 800, datiert Gemmiswald, den 7. August 1873, Bd. 3, Fol. 243, Nr. 242; Kreditör: Vinzenz Giger, Witenloh, Kälbrunn; ursprünglicher Debitor: Josef Giger, Sohn, Kälbrunn; jetziger Debitor: Jakob Jud, beim Weier, Gemmiswald.

Der Titel ist laut Quittung am 13. November 1875 abbezahlt, zur Kassation aber nicht vorgelegt worden.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, denselben bis zum 1. Dezember 1916 vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 391^a)
Schmerikon, den 20. November 1915.

Bezirksgerichtspräsidentium vom See.

Es wird vermisst seit 1913:

Aktie Nr. 496 der Sarganserländischen Spar- und Leihanstalt in Wallenstadt in Liquidation, d. d. Wallenstadt, den 26. März 1894, Kapital Fr. 200, ohne Couponsbogen, lautend auf den Namen Jakob Pfiffner, z. Mühle in Berschis.

Der allfällige Inhaber dieser Aktie wird hiermit aufgefordert, dieselbe dem Bezirksgerichtspräsidentium von Sargans, in Ragaz, innert der Frist von drei Jahren, bis spätestens den 15. Oktober 1918, vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation über dieselbe ausgesprochen würde. (W 342^a)
Ragaz, den 14. Oktober 1915.

Bezirksgerichtspräsidentium von Sargans.

Die folgenden Titel des Grundbuchamtes Berg bei Weinfelden sind verloren gegangen:

- Schuldbrief Nr. 2428, Bd. 8, pag. 441, datiert den 7. November 1868, für Fr. 200, lautend auf Jakob Wendel, Trompeter, Berg bei Weinfelden, als Schuldner und auf J. Heinrich Pfürnder, Bachtobel, als Gläubiger.
- Schuldbrief Nr. 3134, Bd. 9, pag. 323, datiert den 4. Mai 1874, für Fr. 1500, lautend auf Witwe Leumann-Vogt, Kesswil, als letzte Schuldnerin, und auf die Thurgauische Kantonalbank Weinfelden als Gläubigerin.
- Ueberbesserungsbrief Nr. 3378, Bd. 9, pag. 408, datiert den 26. Juli 1875, für Fr. 800, lautend auf dieselbe Schuldnerin und Gläubigerin wie der vorhergehende Titel.

- Schuldbrief Nr. 412, Bd. 6, pag. 314, datiert den 28. Januar 1853, für Fr. 2120, lautend auf Ulrich Krüsi, Graltshausen (Pfandekintmerin: Witwe Eglauf, Graltshausen), als Schuldner und auf Benjamin Huber, Ostershausen, als Gläubiger.

- Schuldbrief Nr. 1243, Bd. 7, pag. 249, datiert den 28. April 1860, für Fr. 700, lautend auf Jakob Bommeli, Schuster, Mauren, als Schuldner und auf Bezirksrat Häberlin, Bürglen, als Gläubiger.

- Schuldbrief Nr. 7105, Bd. 12, pag. 436, datiert den 2. Februar 1900, für Fr. 500, lautend auf Joh. Keller-Wellauer, Weinfelden, als Schuldner und auf A. Hebling, Statthalter, Weinfelden, als Gläubiger.

- Schuldbrief Nr. 1671, Bd. 7, pag. 460, datiert den 7. November 1862, für Fr. 3000, lautend auf Sennereigesellschaft Engelswilen, als Schuldnerin und auf Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld, als Gläubigerin.

Es wird eine Frist von einem Jahre angesetzt, gerechnet von der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, binnen welcher derjenigen, welche ein Anrecht an einem der Titel zu haben glauben, gehalten sind, dies bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst der betreffende Titel als kraftlos erklärt wird. (W 340^a)
Kreuzlingen, den 15. Oktober 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden:

Dr. Hans Heitz.

Folgende Titel sind verloren gegangen:

- Obligation Nr. 127366 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. März 1916 u. ff., datiert den 14. April 1910, lautend auf Marie Bertha Scheiwiler-Edelmann.

- Obligation Nr. 146759 für Fr. 1600 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 30. September 1915 u. ff., datiert den 5. September 1911, lautend auf Marie Bertha Scheiwiler-Edelmann.

- Obligation Nr. 183722 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. August 1915 u. ff., datiert den 26. Mai 1914, lautend auf Marie Bertha Scheiwiler-Edelmann.

- Obligation Nr. 109333 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. März 1916 u. ff., datiert den 14. Dezember 1907, lautend auf Ulrika Bertha Scheiwiler.

- Obligation Nr. 112197 für Fr. 700 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 30. September 1915 u. ff., datiert den 19. Dezember 1908, lautend auf Ulrika Bertha Scheiwiler.

- Obligation Nr. 167482 für Fr. 1000 der thurgauischen Kantonalbank, mit Coupons auf 31. August 1915 u. ff., datiert den 30. Oktober 1912, lautend auf Ulrika Bertha Scheiwiler.

Allfällige Inhaber dieser Titel sind gehalten, ihre Rechte an denselben innerhalb Jahresfrist, gerechnet von der dritten Publikation im Handelsamtsblatt, bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst die Obligationen kraftlos erklärt werden. (W 351^a)
Kreuzlingen, den 21. Oktober 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden:

Dr. Hans Heitz.

Die Inhaber-Obligation Nr. 188 669 der Thurgauischen Kantonalbank per Fr. 1000, verzinslich zu 4 1/2 %, datiert den 4. März 1915, mit Coupons Nr. 1 (per 30. Juni 1915) und ff., ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von 3 Jahren, gerechnet von der 3. Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige Inhaber des Titels gehalten ist, seine Rechte an demselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 389^a)
Kreuzlingen, den 15. November 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden:

Dr. Hans Heitz.

Ein allfälliger Inhaber der Lebensversicherungspolice D 60. 7688, vom 1. Januar 1897, der Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Basel, für die Summe von Fr. 1000, auf das Leben des Christian Zwahlen, Landwirt auf dem Hübeli zu Toffen, wird aufgefordert, diesen Titel innert drei Monaten, seit der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten des Amtes Seftigen in Belp vorzulegen. Wenn innert dieser Frist die Police nicht vorgelegt wird, so wird deren Amortisation ausgesprochen. (W 398^a)
Belp, den 24. November 1915.

Der Gerichtspräsident von Seftigen: Aernl.

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen des Herrn Franz Paul Iten in Baar, die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des S. O. R. und des Z. G. B. mit Bezug auf folgenden vermissten Gülttitel verfügt:

Verschreibung A W 9772 von Fr. 300, haftend auf der Liegenschaft der Frau Anna Hugener, geb. Steinauer, Wylbrunnen, Unterägeri, als Haus, zwei Scheunen, Heuschobler, Assek.-Nr. 134, Matten, Weid und halben Teil Wald, Vorgang Fr. 19.936.19.

Der allfällige Ansprecher genannten Gülttitels wird hiermit aufgefordert, denselben bis spätestens den 30. November 1916 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt und an seiner Stelle die Ausfertigung eines neuen Schuldbriefes bewilligt würde. (W 400^a)
Zug, den 29. Oktober 1915.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

1) Hypothekenschein vom 1. August 1905, für Fr. 4200, auf Grundbuch Herbetwil Nrn. 385, 368, 426 und 417, lautend auf Forstkasse Herbetwil als Gläubigerin und Albert Studer, Jacobs sel., Landwirt in Herbetwil, als Schuldner.

2) Obligation mit Grundpfandverschreibung vom 13. November 1913 auf Grundbuch Herbetwil Nrn. 152, 125, 137, 370, 372, 532, 533 und 540, lautend auf Roman, Gustav, Liseli und Frida Grütter, Gustavs sel., von Herbetwil, als Gläubiger, und Louise Grütter, Gustavs sel. Witwe, in Herbetwil, als Schuldnerin.

Die unbekannteten Inhaber dieser vermissten Titel werden andurch öffentlich aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst dem Begehren um Neuaufbereitung entsprochen wird.

Balsthal, den 25. November 1915.

(W 401^a)

Der Gerichtspräsident.

Nous, président du tribunal du district des Franches-Montagnes, à la requête de la commune de St-Brais, sommons le détenteur inconnu des bons de caisse 4 1/4 % R. c. 2294/95 de fr. 5000 ehaun, de la Banque cantonale de Berne, de produire ces titres ou de les déposer, munis des coupons non échus, au greffe du tribunal de ce siège, dans un délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Saignelégier, le 22 novembre 1915.

(W 395^a)

Le président du tribunal: Jobin-Anklin.

La cancelleria della pretura di Leventina deduce a pubblica notizia che, con decreto d'oggi, il pretore di questo distretto di Leventina, ha diffidato, ad istanza della società La Pro Rodi-Flesso, lo sconosciuto possessore dei titoli seguenti, ossia delle obbligazioni del prestito cantonale ticinese, consolidato redimibile, emissione 1893 al 3 1/2 %, portanti i seguenti numeri: Serie E, 4188—4189 S. M., 11132—11566—11567 S. L., 10677 S. O., 13192—13193 S. K., 9141, a produrre alla cancelleria di questa pretura entro il termine di tre anni, passato il quale, senza che dette obbligazioni vengano presentate, saranno dichiarate estinte e autorizzata la società issante a chiederne la sostituzione a chi di dovere.

La presente diffida verrà pubblicata per due volte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e sul «Foglio Ufficiale Cantonale», eoll' intervallo di un mese dall'una all'altra.

Faido, 23 novembre 1915.

(W 399^a)

Per la cancelleria: Stefani Antonio, pretore.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 22. November. Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweiz. Margarine- & Kochfett-Fabrikanten für den Import von Fetten und Ölen zu Genusszwecken in Zürich (S. H. A. B. Nr. 61 vom 15. März 1915, pag. 337). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1915 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision, bezw. Ergänzung ihrer Statuten beschlossen. Der bisherigen Publikation gegenüber sind folgende Änderungen zu konstatieren: Der Sitz der Genossenschaft befindet sich in Oerlikon. Die Genossenschaft übernimmt hinsichtlich der durch Vermittlung der S. S. S. einzuführenden Waren für sich und für ihre Mitglieder alle jene Verpflichtungen, welche gemäss den Statuten der S. S. S. den Ausführungsbestimmungen zu denselben, den Statuten der Schweizerischen Metalleinfuhr-genossenschaft, sowie weiterer Anordnungen hierzu kompetenter Behörden und Amtsstellen zu erfüllen sind. Soweit es die bezüglichen Verpflichtungen und Verfügungen notwendig machen, übernehmen die Mitglieder die das Genossenschaftsvermögen übersteigende Haftung.

Bohrmaschinen, elektr. Lichtpausapparate, etc. etc. — 22. November. Inhaber der Firma F. Spälti-Müller in Zürich 1 ist Fridolin Spälti-Müller, von Netstal (Glarus), in Zürich 8, Seefeldstrasse 58. Maschinenbauwerkstätte, Spezialität: Bohrmaschinen und elektrische Lichtpausapparate; Hirschengraben 82.

Chemische und pharmazeutische Produkte. — 22. November. Inhaber der Firma Ernst Hausheer in Zürich 7 ist Karl Ernst Hausheer, von Zürich, in Zürich 7. Chemische und pharmazeutische Produkte; Apollostrasse 20.

Werkzeugmaschinen, etc. — 22. November. Inhaber der Firma W. Elsner in Zürich 6 ist Wilhelm Elsner, von Bex (Waadt), in Zürich 6. Handel in Werkzeugmaschinen, Werkzeugen und technischen Bedarfsartikeln; Bolleystrasse 1.

Vervielfältigungsmaschinen, etc. — 22. November. Die Firma F. Pfister-Leuthold, vorm. A. Gestetner & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1912, pag. 2) verzeigt als Natur des Geschäftes: Generalvertrieb für die Schweiz der Gestetner Rotary-Cyclostyle- und Automatic-Cyclostyle-Duplicatoren und Zubehörten.

Export. — 22. November. Die Firma H. W. Puppikofler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1911, pag. 889) verzeigt als Geschäftslokal: Balderngasse 9, Zürich 1, woselbst der Inhaber aueh wohnt.

22. November. Unter der Firma Kreditschutzverein Tössstal hat sich mit Sitz in Turbenthal am 25. Juli 1915 eine Genossenschaft gebildet, mit dem Zwecke, ihre Mitglieder vor finanziellen Schädigungen durch leichtfertige Schuldeneinnehmer zu schützen, sowie ein gescheitertes Zusammenhalten der Handels- und Gewerbetreibenden anzubahnen. Mitglied kann jeder selbständige Handels- und Gewerbetreibende des Tössstals werden, welcher in bürgerlichen Rechten und Ehren steht. Auswärtswohnende, die ihr Produkt im Gebiete des Tössstals in Handel bringen, können ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, bezw. der Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 3., der Jahresbeitrag Fr. 5. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 5. Bei Austritt wegen Wegzug oder Geschäftsaufgabe ist keine Austrittsgebühr zu entrichten. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Theodor Ramp, von Zell (Zürich), in Turbenthal,

Präsident; Thomas Baiker, von Neuhronn (Baden), in Kollbrunn-Zell, Vizepräsident; Ernst Dahl, von Homberg (Rheinpfalz), in Rämismühle-Zell, Aktuar; Thomas Fricker, von Seen, in Kollbrunn-Zell, Kassier, und Carl Wagner, von Weisslingen, in Gündisau-Russikon, Beisitzer.

22. November. Landw. Verein Altikon in Altikon (S. H. A. B. Nr. 211 vom 21. August 1913, pag. 1513). Johannes Grob ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Quästor und Vizepräsident gewählt: Heinrich Meier, von und in Altikon.

Vertretungen. — 22. November. Die Firma M. Angel in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1915, pag. 389) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Bahnhofstrasse 69.

Bijouteriefabrikation. — 22. November. Die Firma Bosshard & Cie. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 1. März 1907, pag. 333) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Weinbergstrasse 38. Die Gesellschafter wohnen: Jakob Bosshard in Zürich 2, Mythenstrasse 25, und Fritz Bosshard in Zürich 6, Weinbergstrasse 38.

22. November. Aktiengesellschaft für Erz- & Metallhandel (Société Anonyme des Métaux et Minerais) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 141 vom 21. Juni 1915, pag. 865). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Pelikanstrasse 1, Mercatorium.

22. November. Landw. Verein Mettmenstetten in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. September 1911, pag. 1481). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Jakob Graf, Karl Vollenweider, Jakob Gürber, August Funk, Albert Suter, Emil Burkhard, Ernst Hurter, Jakob Spinner und Heinrich Frick sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus August Huber, Sohn, Präsident; Karl Funk, Vizepräsident; Heinrich Suter, Aktuar; Fritz Steinmann, Adolf Dubs, Reinhold Vollenweider, Jakob Suter, Karl Gallmann, und Gottlieb Wyss, letztere sechs Beisitzer; Steinmann von Gysenstein, die übrigen von und alle in Mettmenstetten.

Baugeschäft. — 23. November. Die Firma Jos. Bartscher in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1914, pag. 1701), Baugeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Import und Export. — 23. November. Inhaber der Firma G. Bonacina in Zürich 8 ist Giuseppe Bonacina, von Airuno (Como, Italien), in Zürich 8. Import und Export; Dufourstrasse 48.

Import und Export. — 23. November. Inhaber der Firma R. Utzinger in Zürich 7 ist Rudolf Utzinger, von Zürich, in Zürich 7. Import und Export; Hegarstrasse 22.

Kohlensäuremaschinen; Malzimport. — 23. November. Inhaber der Firma Hans Müry in Zürich 1 ist Hans Müry, von Basel, in Zürich 1. Maschinen zur Gewinnung und Verwertung von Kohlensäure in Brauereien und Import von Malz; Bahnhofstrasse 27.

23. November. Schweiz. Wagonsfabrik Schlieren Aktiengesellschaft in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914, pag. 117). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 23. Oktober 1915 eine Statutenrevision durchgeführt, wonach die bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Gesellschaft führt auch die französische Firmabezeichnung Fabrique Suisse de Wagons Schlieren Société Anonyme. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—9 Mitgliedern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Laine, coton, etc. etc. — 1915. 20. novembre. Le chef de la maison Marie Andrey, à Bulle, est Mademoiselle Marie Andrey, fille de feu Léon, de et à Bulle. Laine, coton, mercerie et couronnes mortuaires; Rue de la Promenade.

Bureau de Fribourg

24 novembre. Sous la raison sociale Agence Immobilière et commerciale Fribourgeoise, S. A., il est éré une société anonyme, qui a son siège à Fribourg, et pour but les opérations suivantes: 1° Courtage en matière d'achats, ventes et échanges de biens mobiliers et immobiliers; 2° gérance d'immeubles; 3° Locations d'appartements, maisons, villas, domaines etc.; 4° service de renseignements sur matériaux de construction et transactions commerciales; 5° encaissements. Les statuts de la société portent la date du 11 novembre 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quinze mille deux cents francs (fr. 15,200), divisé en 152 actions de cent francs (fr. 100), au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du Canton de Fribourg». La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux directeurs, nommés par le conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature individuelle. Les directeurs de la société sont: Albert Villars, de Bienne (Berne), et Louis Renevcy, de Fétigny (Fribourg), tous deux domiciliés à Fribourg. Bureaux: Pont-Muré n° 153, à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Obstversand, etc. — 1915. 22. November. Die Firma E. Hauser-Riner in Basel (S. H. A. B. Nr. 237 vom 11. Oktober 1915, pag. 1365) verzieht auf den Handel in amerikanischem Wasehpulver «Asta» und behält als Natur des Geschäftes nur noch bei: Obstversandgeschäft. Import und Export.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. est. — Appenzelo est.

Uhren. — 1915. 24. November. Die Firma F. Dalhäuser, Uhrenhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 30 vom 27. Januar 1900, pag. 123), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. November. St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A. G. Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1915, pag. 34). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Oktober 1915 hat eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Die bisher publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Meehan. Werkstätte. — 24. November. Inhaber der Firma J. Knöpfel in Walzenhausen ist Johannes Knöpfel, von Stein (Appenzel), in Walzenhausen. Mechanische Werkstätte; Sehleisse Nr. 148. und 148 a.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

1915. 22 novembre. Sous la dénomination de Société Coopérative Immobilière des Employés des C. F. F. d'Yverdon, il s'est constitué, à Yverdon, selon statuts du 24 mars 1914, une société coopérative, régie par le titre 27 du C. O. Son siège est à Yverdon et sa durée est illimitée. La société a pour but, en particulier, l'établissement de loge-

ments sains et à bon marché, dans les limites ou à proximité du territoire de la ville d'Yverdon, en assurant à ses membres un droit de location irrésiliable, à condition qu'ils remplissent leurs engagements vis-à-vis de la société et se conforment à ses statuts et règlements. La société n'a pas un but lucratif; elle s'interdit toute spéculation et doit compter au moins trente membres, employés ou ouvriers permanents aux C. F. F. Elle cherche à atteindre son but: a. Par l'achat de terrains et la construction de maisons d'habitation pour une ou plusieurs familles ou de grands corps de bâtiments, s'il y a lieu; b. par l'achat de maisons d'habitation déjà existantes; c. par la location à ses membres de logements ou d'autres locaux, à des prix aussi bas et invariables que possible; d. par l'établissement, sur les terrains de la société, d'installations d'utilité commune de toutes sortes. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et de deux autres membres du comité de direction. Les publications concernant la société devront être insérées dans la «Feuille officielle du Canton de Vaud» et dans les journaux des associations du personnel des C. F. F. Les engagements de la société ne sont uniquement garantis que par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité individuelle au delà de leur souscription. Peuvent faire partie de la société toutes les personnes majeures qui sont attachées au service actif des C. F. F., ainsi que les fonctionnaires, employés et ouvriers pensionnés de l'administration, leurs enfants mineurs ou leurs veuves tant que durera leur veuvage. Peuvent également devenir membres de la société les employés et agents des autres entreprises publiques de transport, des postes, télégraphes et téléphones, etc., et même des particuliers qui seraient disposés à contribuer au mieux des intérêts de la société. Toutefois leur nombre ne devra pas dépasser le vingt pour cent de la totalité des membres. Lorsqu'un sociétaire quitte le service actif des C. F. F., les pensionnés exceptés, le comité de direction décide si ce membre restera tout de même dans la société. En cas de refus, l'intéressé a droit de faire appel à l'assemblée générale. Les membres adhérent aux présents statuts avant le 30 avril 1914, seront considérés comme membres fondateurs et verseront une finance d'entrée de cinq francs. D'autres membres, remplissant les conditions requises, pourront être admis, en tout temps, sur demande écrite adressée au comité de direction qui est compétent, sous réserve de recours à l'assemblée générale par le candidat, dont la demande d'admission aurait été refusée. Les membres admis après le 30 avril 1914, paieront une finance d'entrée de vingt-cinq francs. La qualité de membre sociétaire se perd: a. Par la démission; b. par la mort; c. par l'exclusion. La démission de membre de la société doit être présentée par écrit au comité de direction. Elle peut avoir lieu pour la fin d'un exercice annuel et moyennant avertissement donné trois mois à l'avance. Le remboursement des sommes dues aux sociétaires démissionnaires a lieu conformément aux dispositions stipulées. En cas de décès d'un sociétaire, ses droits et obligations passent à sa veuve et, éventuellement, aux enfants s'ils le demandent. Toutefois, la société ne reconnaît qu'un seul titulaire par part. Le remboursement des parts aux sociétaires démissionnaires ou exclus, se fait selon l'état de fortune de la société tel que l'établit le bilan de l'année de sortie. Les membres sortant n'ont aucun droit sur les biens ou fonds de réserve de la société. Le fonds social est représenté par des parts nominatives de cent francs chacune. Il n'est pas limité. Chaque membre de la société est tenu de souscrire trois parts au moins. Les sociétaires restent débiteurs envers la société du montant non libéré des parts souscrites par eux personnellement. La société constitue un fonds de réserve formé par: 1° Les finances d'entrée; 2° les revenus; 3° les dons et legs éventuels. Ce fonds de réserve sera porté à un montant au moins égal à dix pour cent de la valeur des propriétés de la société figurant au bilan. Les sociétaires n'ont aucun droit privé sur ce fonds de réserve. Son emploi est limité à couvrir les pertes ou déficit résultant du bilan dont l'exercice est arrêté le 31 décembre de chaque année, et qui sera établi selon les prescriptions contenues à l'article 656 du Code des Obligations. Un amortissement égal, au minimum, à demi pour cent de la seconde hypothèque, sera opéré chaque année sur les immeubles et autres éléments d'actif de la société. Le bénéfice net annuel sera réparti de la manière suivante: vingt-cinq pour cent au fonds de réserve; septante-cinq pour cent seront affectés au service d'intérêt des parts souscrites par les membres, cet intérêt ne pouvant dépasser en aucun cas le taux de quatre et demi pour cent. La société se procure les fonds dont elle a besoin: a. Par des emprunts hypothécaires; b. par l'émission d'obligations. Le montant des obligations non garanties par hypothèque ne pourra dépasser un montant égal au double des parts souscrites par les sociétaires. Les obligations seront émises par coupures de cent francs ou des multiples de cent. Elles seront nominatives ou au porteur. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité de direction; c. les commissaires vérificateurs des comptes. Le comité de direction, composé de neuf membres, est nommé pour trois ans par l'assemblée générale ordinaire d'avril. Ses membres sont immédiatement rééligibles. Il se constitue lui-même en désignant dans son sein un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier. La révision des statuts peut être décidée à la majorité des deux tiers des membres présents à l'assemblée générale, convoquée avec cet objet à l'ordre du jour. La dissolution de la société ne pourra être prononcée que dans une assemblée convoquée à cet effet, réunissant la moitié au moins des sociétaires et avec une majorité des trois quarts des membres présents. En cas de dissolution, l'assemblée générale désignera un ou plusieurs liquidateurs. La liquidation de la société devra se faire conformément aux règles prévues par le Code fédéral des Obligations. Le solde actif servira au remboursement, au pair, des parts libérées. Si l'actif dépassait la valeur de ces parts, l'excédent serait versé à la Caisse de pensions et secours des C. F. F. Le comité de direction est composé de: James Jacot, président; Frédéric Meyroud, vice-président; Eugène Leuba, secrétaire; Eugène Reymond, caissier; membres: Théodore Collaud, Louis Wolfgang, Alfred Wyss, Léon Wandfluh et Henri Chânel; tous domiciliés à Yverdon. Comme il est indiqué ci-dessus, la signature sociale est exercée par le président signant collectivement avec deux autres membres du comité de direction.

Librairie, papeterie. — 23 novembre. Le chef de la maison Juliette Delachaux, à Yverdon, est Juliette Delachaux, née Fallet, femme de Charles-Eugène Delachaux, de Neuchâtel, domiciliée à Yverdon. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Ch. Delachaux», à Yverdon, radiée (F. o. s. du c. du 19 novembre 1915, page 1547). Librairie, papeterie; Rue du Lac 12.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

Pierres scientifiques. — 1915. 22 novembre. Le chef de la maison Hrand Djevahirdjian, à Monthey, est Hrand Djevahirdjian, fils de Michel, né à Constantinople, sujet arménien, domicilié à Monthey. Fabrication de pierres scientifiques en brut et taillées. Bureau dans la fabrique.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1915. 15 novembre. Auguste-Albert Mathey, originaire de La Sagne, et Jules-Auguste Gabus, originaire du Locle, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Hullerle & savonnerie «La Mondiale» Mathey & Cie., une société en nom collectif, commençant le 8 novembre 1915. Huilerie et savonnerie; Place de l'Hôtel-de-Ville n° 8. La maison donne procuration à Edmond Panissod, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

15 novembre. Paul Cornioley, fils, de Fleurier, domicilié à La Chaux-de-Fonds, et Paul-Auguste Cornioley, de Fleurier, y domicilié, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale P. Cornioley fils & Co. société franco-suisse du radium, une société en commandite, ayant commencé le 1^{er} juillet 1915, dans laquelle Paul Cornioley, fils, est associé indéfiniment responsable et Paul-Auguste Cornioley commanditaire pour une somme de mille francs. Commerce de radium et toutes ses applications; Rue du Doubs n° 147.

Coffres-forts et meubles de bureaux. — 15 novembre. La société en nom collectif Pécaut frères, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de coffres-forts et installations de bureaux (F. o. s. du c. du 16 mars 1900, n° 99; 2 octobre 1907, n° 245; 9 décembre 1913, n° 308), est éteinte ensuite de remise du commerce à la raison «Coffres-forts Pécaut, succ. de Pécaut frères», qui reprend l'actif et le passif.

Le chef de la maison Coffres-Forts Pécaut, succ. de Pécaut frères, à La Chaux-de-Fonds, est Louis-Albert Pécaut, de Reconville (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de coffres-forts et de meubles de bureaux; Rue Numa Droz n° 135. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Pécaut frères», radiée.

19 novembre. Dans ses assemblées générales des 10 septembre et 7 novembre 1912, l'association Société d'édition et de propagande socialistes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 avril 1902, n° 159, et 31 octobre 1911, n° 269), a renouvelé son comité comme suit: Président: Paul Graber; secrétaire: Alfred Berthoud; caissier: Fritz Eymann, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 19 novembre. Le chef de la maison E. Buhler-Dubois, à La Chaux-de-Fonds, est Ernest Buhler-Dubois, de Sigriswil (Berne), domicilié à Corcelles-Cormondrèche. Commerce d'horlogerie; Rue Daniel Jeanrichard n° 27.

20 novembre. Dans ses séances des 20 et 26 octobre 1915, la société coopérative Pharmacie Coopérative, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 mars 1903, n° 118, et 7 janvier 1915, n° 4), a désigné comme secrétaire le citoyen Christ Eymann, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel, en remplacement de Louis Vuille, démissionnaire, engage la société par sa signature collective, avec le président et le caissier.

20 novembre. Dans sa séance du 22 juillet 1915, l'association Cercle de l'Union, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 avril 1896, n° 115, et 12 novembre 1913, n° 285), a nommé secrétaire de la commission administrative le citoyen Constant Chollet, à La Chaux-de-Fonds, en remplacement d'Emile Zwahlen, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

Primeurs et fruits du midi. — 1915. 22 novembre. Les locaux de la maison V^e Astruc cadet et fils, à Genève, commerce de primeurs et fruits du Midi en gros (F. o. s. du c. du 2 mai 1910, page 799), sont: 24, Rue de Lausanne.

Mercerie. — 22 novembre. Les locaux de la maison Henri Chaffillon, à Genève, mercerie (F. o. s. du c. du 21 janvier 1888, page 68), sont: 49, Rue du Rhône, et 30, Grand Quai.

Denrées alimentaires. — 22 novembre. Le chef de la maison R. Giacometti-Scartazzini, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} juillet 1903, est Rodolphe-Auguste Giacometti, allié Scartazzini, des Grisons, domicilié aux Eaux-Vives. Représentation de denrées alimentaires; 9, Avenue de la Grenade.

Représentation commerciale; casserie de sucre. — 22 novembre. La maison H. Jeannet et Golay, à Genève, représentation commerciale (F. o. s. du c. du 8 février 1897, page 141), exploite depuis sa constitution une casserie de sucre, à Carouge, 14, Rue Joseph Girard, à l'enseigne: «Casserie de Carouge».

22 novembre. La société anonyme dite Lectures Morales (société anonyme), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 juillet 1905, page 1008), a, dans son assemblée générale du 30 octobre 1915, modifié sa raison sociale qui devient: Action Bibliographique sociale (société anonyme). Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Modes. — 22 novembre. La raison M^{me} Chalu, à Genève, commerce de modes (F. o. s. du c. du 14 juin 1912, page 1074), est radiée d'office ensuite de faillite.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 12. November. Carl Klipfel, Kaufmann, geb. 1880, von Löwenburg (Bern), und Frieda, geb. Hoegel, geb. 1891, beide in Rheinfelden, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte November 1915

Première quinzaine de novembre 1915 — Prima quindicina di novembre 1915

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

26190-26238

Nr. 26190. 26. Oktober 1915, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Abrechnungsbuch für National Registrierkassen. — National Registrier Kassen Gesellschaft b. m. b., Zürich (Schweiz).

- Nr. 26191. 29. Oktober 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Gehäuse für elektrische Heizöfen. — «Therma» Fabrik für elektrische Heizung A.-G. vormals S. Blumer, Schwanden (Glarus, Schweiz).
- Nr. 26192. 30. Oktober 1915, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 2216 Muster. — Maschinenstickereien (Spitzen). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co, St. Gallen, Schweiz.
- Nr. 26193. 1. November 1915, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rohrzänge. — Wilhelm Schneider, Olten (Schweiz).
- Nr. 26194. 1. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 256 Muster. — Baumwollene Stickereien. — Leopold Brandt & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26195. 2. November 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Aspektöhr. — Conrad Neuweiler, Schwellbrunn (Schweiz).
- Nr. 26196. 3. November 1915, 10¼ Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Geschäftsbücher. — Carl Schnell, Bern (Schweiz).
- Nr. 26197. 1. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 261 Muster. — Stickereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26198. 3. November 1915, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Artikel zur Verwundetenpflege. — Dr. med. Theodor Brunner, Altstetten b. Zürich (Schweiz).
- Nr. 26199. 3. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 240 Muster. — Aetzstickereien. — L. A. Silk, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26200. 3. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 847 Muster. — Stickereien. — J. D. Einstein & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26201. 4. novembre 1915, 12 h. m. — Ouvert. — 2 dessins. — Banderolles pour fermeture de l'emballage de tabac et produits de tabacs etc. — Emile Perrotet, Genève (Suisse). Mandataire: Dr. B. Lifschitz, Berne.
- Nr. 26202. 4. November 1915, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Kartenbrief. — Franz Tauszky, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26203. 4. November 1915, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kartenbrief. — Franz Tauszky, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26204. 31. Oktober 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Carbidtrommel. — Carbidwerk Freyung mit beschränkter Haftung, Zwickau-Weissenborn (Sachsen, Deutschland). Vertreter: Adolf Hollinger, Neu-Allschwil.
- Nr. 26205. 2. November 1915, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Elektrische Stehlampe. — Hans Althaus, Nidau b. Biel (Schweiz).
- Nr. 26206. 4. November 1915, 2¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gartengerät zum Jäten. — Fritz Gerber, Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Büreau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 26207. 5. November 1915, 12 Uhr p. — Offen. — 218 Muster. — Stickereien. — R. Keller Sohn, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26208. 5. November 1915, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Uhrwerke. — A. d. Schild, Grenchen (Schweiz).
- Nr. 26209. 5. November 1915, 3¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Ketten-schloss. — «Union» Actiengesellschaft, Biel (Schweiz).
- Nr. 26210. 5. November 1915, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Reklame-Plakat. — Albert Wiedmer, Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Büreau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 26211. 6. November 1915, 11¼ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Halten von Gegenständen für handlose Personen. — Johann Liniger, Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Büreau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 26212. 6. November 1915, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Befestigen der Türvorlagen an der Schwelle. — Dr. Carl Schenk, Interlaken (Schweiz).
- Nr. 26213. 6. November 1915, 7 Uhr p. — Offen. — 9 Modelle. — Waschtischplatten mit Handtuchhalter aus einem Stück. — Müller & Meier, Luzern (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Nr. 26214. 6. November 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 7340 Muster. — Stickereien. — Jacob Rohner A.-G., Rebstein (Schweiz).
- Nr. 26215. 5. November 1915, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 730 Muster. — Stickereien. — Aug. Egli, Flawil (Schweiz).
- Nr. 26216. 8. November 1915, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Stickerei-Ausrüst-Envelope. — Robert Mettler, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26217. 8. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 6160 Muster. — Stickereien. — Egger, Preisig & Co, Taufen (Schweiz).
- Nr. 26218. 8. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 316 Muster. — Stickereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26219. 8. November 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Azeetylenlampen und -Laternen. — Metallwarenfabrik Niederröhrdorf Egloff & Co, Niederröhrdorf (Schweiz).
- Nr. 26220. 9. November 1915, 11¼ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Etikette. — Robert Renggli, Bern (Schweiz).
- Nr. 26221. 9. November 1915, 7 Uhr a. — Offen. — 3 Muster. — Kontroll-schilder. — Arn. Isler, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 26222. 9. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Modelle. — Ornamente für Beleuchtungskörper; durch elektrische Glühlampen zu erwärmende Oefen. — Schweiz. Broncewarenfabrik A.-G., Turgi (Schweiz).
- Nr. 26223. 10. November 1915, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Jagd- und Forsthaus. — Jacques Müller, Schaffhausen (Schweiz).
- Nr. 26224. 10. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 435 Muster. — Stickereien. — L. A. Silk, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26225. 10. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 81 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26226. 10. November 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Geflügel-futtertrog. — August Weber, Schaffhausen (Schweiz).
- Nr. 26227. 8. November 1915, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Spielzeug. — Carl Hofmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26228. 10. November 1915, 2¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Ansichtskarten-Album. — Carl Schnell, Bern (Schweiz).
- Nr. 26229. 11. November 1915, 11¼ Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Zeitschriften-Schutzdeckel. — Fritz Arthur Gugger, Bern (Schweiz).
- Nr. 26230. 11. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 124 Muster. — Stickereien. — G. Theilheimer, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26231. 9. November 1915, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Kalkulations-Couvert zur Berechnung von Buchdruckerarbeiten. — Heinrich Schweizer, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26232. 11. November 1915, 12 Uhr m. — Offen. — 2 Modelle. — Armaturen für elektrische Halbwattlampen. — Ritter & Uhlmann, Basel (Schweiz).

- Nr. 26233. 11. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1618 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26234. 12. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuhsohlenschoner. — Joseph Grenacher, Laufenburg (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 26235. 12. November 1915, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kanone für Kinder. — Georg von Jenken; und Seb. Volz, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26236. 13. November 1915, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schlacken-Hohlstein-Decken. — Joseph Vallaster, Luzern (Schweiz). Vertreter: M. Brecht, Luzern.
- Nr. 26237. 13. novembre 1915, 6¼ h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Inflammateur pour bombes à main. — Henri Mercier, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 26238. 13. November 1915, 7¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Adressblock. — Hermann Pieper, «A u D é p a r t s», Zürich (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 22577. 11. Juni 1913, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Zeitschriften-schutzdeckel. — Eduard Ankenbrand; und Fritz Gugger, Bern (Schweiz). — Uebertragung des Anteils Eduard Ankenbrand laut Erklärung vom 9. November 1915 zugunsten von F. A. Gugger, Bern (Schweiz); registriert den 10. November 1915.
- Nr. 24410. 8. Juni 1914, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Kassa- und Rechnungsbuch für Schützenvereine. — Fritz Weber-Feuz, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Bescheinigung des Betriebsamtes Zürich vom 23. Oktober 1915 zugunsten von A. Tschopp, Zürich (Schweiz); registriert den 3. November 1915.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 12519. 2. octobre 1905, 8 h. p. — (III^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Calibres de montres. — Meyer & Stüdel, succ. de Fritz Meyer, Soleure (Suisse); enregistrement du 4 novembre 1915.
- Nr. 12568. 17. octobre 1905, 8 h. p. — (III^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Mouvement de montres. — Dittisheim & Co successeurs de Maurice Dittisheim, Fabrique Vulcain, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 6 novembre 1915.
- Nr. 12592. 24. Oktober 1905, 2¼ Uhr p. — (III. Periode 1915/1920). — 1 Modell. — Verpackungsmittel für Käse. — Gerber & Co, Thun (Schweiz); registriert den 4. November 1915.
- Nr. 12604. 27. Oktober 1905, 8 Uhr p. — (III. Periode 1915/1920). — 1 Muster. — Menu-Karten. — Blankenhorn & Co, Basel (Schweiz); registriert den 4. November 1915.
- Nr. 12614. 30. octobre 1905, 8 h. p. — (III^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Cadran pour montres. — Dittisheim-Goldschmidt, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 9 novembre 1915.
- Nr. 12628. 4. November 1905, 7¼ Uhr p. — (III. Periode 1915/1920). — 1 Modell. — Schachteln für Sicherheitsnadeln. — Gebrüder Vogt, Reinach (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 2. November 1915.
- Nr. 12783. 23. Dezember 1905, 8 Uhr p. — (III. Periode 1915/1920). — 1 Muster. — Verpackung für Teigwaren. — Centralschweizerische Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft Luzern, Luzern (Schweiz); registriert den 13. November 1915.
- Nr. 12784. 23. Dezember 1905, 8 Uhr p. — (III. Periode 1915/1920). — 1 Modell. — Verpackung für Teigwaren. — Centralschweizerische Teigwarenfabrik Aktiengesellschaft Luzern, Luzern (Schweiz); registriert den 13. November 1915.
- Nr. 13229. 7. Mai 1906, 4 Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Muster. — Verpackung für Teigwaren. — Teigwarenfabrik A. G. Luzern, Luzern (Schweiz); registriert den 13. November 1915.
- Nr. 13230. 7. Mai 1906, 4 Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Verpackung für Teigwaren. — Teigwarenfabrik A. G. Luzern, Luzern (Schweiz); registriert den 13. November 1915.
- Nr. 18005. 16. avril 1910, 3¼ h. p. — (II^e période 1915/1920). — 3 modèles. — Pièces d'horlogerie-bijouterie. — Paul Dittisheim, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 3 novembre 1915.
- Nr. 18638. 9. Oktober 1910, 11 Uhr a. — (II. Periode 1915/1920). — 1 Muster (von 9). — Verpackungen für Nahrungsmittel. — Elikann & Baer, Karlsruhe i. B. (Deutschland). Vertreter: Wilhelm Althoff, Zürich; registriert den 6. November 1915.
- Nr. 18654. 19. octobre 1910, 8 h. p. — (II^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Sauter frères, Bienné (Suisse); enregistrement du 6 novembre 1915.
- Nr. 18680. 22. Oktober 1910, 2 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 1 Muster. — Verpackungsmittel für Süßmargarine. — Stüssy & Co, Zürich (Schweiz); registriert den 4. November 1915.
- Nr. 18692. 29. Oktober 1910, 5 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 3 Modelle. — Ruder, Gesenk und Schlaufe für Fensterstangen. — Christen & Co, Bern (Schweiz); registriert den 6. November 1915.
- Nr. 18725. 10. November 1910, 7 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 4 Modelle. — Schöpffass, Ofenrost, Mantelregulierfüllfen und Dauerbrand-ofen-Ausfütterung mit Gasabzugskanälen. — Affolter, Christen & Co A.-G., Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 4. November 1915.
- Nr. 18726. 10. novembre 1910, 8 h. p. — (II^e période 1915/1920). — 3 modèles. — Crochets de paroi. — Charles Bichner, Payerne (Suisse). Mandataire: Charles Humbert, Genève; enregistrement du 8 novembre 1915.
- Nr. 18743. 15. November 1910, 8 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 49 Muster. — Hand-, Küchen-, Gläser- und Tellertücher und Schürzenstoffe mit Inschrift. — Müller & Co, Langenthal (Schweiz); registriert den 13. November 1915.
- Nr. 18802. 23. November 1910, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 4 Modelle. — Kummethörnli. — Emil Kämpf, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 6. November 1915.
- Nr. 18828. 29. November 1910, 8 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 1 Modell. — Ausfütterungseinsätze für Dauerbrandöfen. — Affolter, Christen & Co A.-G., Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 4. November 1915.
- Nr. 18976. 17. Januar 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Muster. — Verpackung für Teigwaren. — Teigwarenfabrik A.-G., Luzern, Luzern (Schweiz); registriert den 15. November 1915.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 7601. 5. November 1900. — 3 Modelle. — Gusseiserne Gestelle für Kachelöfen.
 Nr. 7602. 5. November 1900. — 1 Modell. — Eisendraht-Körbe.
 Nr. 18662. 21. Oktober 1910. — 500 Muster. — Mechanische Weissstickeren.
 Nr. 18697. 28. Oktober 1910. — 2088 Muster. — Stickeren.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccezzuati i modelli esclusivamente decorativi)

Erste Hälfte November 1915.

Première quinzaine de novembre 1915 — Prima quindicina di novembre 1915

Nr. 26208. 5. November 1915, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Uhrwerke.
 — A. d. Schmid, Grenchen (Schweiz).

Nr. 296.

**Marken — Marques — Marche**

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37541. — 10. November 1915, 8 Uhr.

Suter-Strehler Söhne & Co, Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

**Eisen- und Holzmöbel, speziell Betten, Gartenmöbel,
 Garderobeständer u. s. w., Ladenmöbel, Drahtgeflechte,
 Stacheldraht.**



Nr. 37542. — 19. novembre 1915, 8 h.

Rudolph Tüscher, fabrication et commerce,
 Berneck (Suisse).

Succédané de café.



Nr. 37543. — 19. novembre 1915, 4 h.

Marchand-Monnier & Co Elem Watch Co,
 fabrication et commerce,
 Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballage.

ASTUCE

Nr. 37544. — 19. novembre 1915, 4 h.

Marchand-Monnier & Co Elem Watch Co,
 fabrication et commerce,
 Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballage.

EXALTA

Nr. 37545. — 19. novembre 1915, 4 h.

Marchand-Monnier & Co Elem Watch Co,
 fabrication et commerce,
 Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, emballage.

KINO

Nr. 37546. — 20. November 1915, 8 Uhr.

Waldheimer Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik

A. H. A. Bergmann, Fabrikation,
 Waldheim i. Sa. (Deutschland).

Zahnpasta, Zahnseifen und Seifen.



(Erneuerung von Nr. 7552.)

No 37547. — 20 novembre 1915, 8 h.

K. Silbermann, fabrication,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ALLIES WATCH

Nr. 37548. — 20. November 1915, 4 Uhr.

Gebr. Kluge, Fabrikation,
 Crefeld (Deutschland).

Hosenträger, Bänder zu Strumpf- und Sockenhaltern.

Solo**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Eidgenössischer Voranschlag für das Jahr 1916**

Der Voranschlag für das Jahr 1916 schloss ab mit einem Fehlbetrag von Fr. 23,420,000. In demselben kamen in deutlichster Weise die Wirkungen des europäischen Krieges auf unsere Volkswirtschaft und insbesondere auf die eidgenössischen Finanzen zum Ausdruck. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf Fr. 76,490,000 und die Gesamtausgaben auf Fr. 99,910,000. Der Voranschlag des Jahres 1916 ergibt, wie unsere Leser bereits wissen, das gewaltige Defizit von Fr. 37,140,000. Dasselbe zeigt gewissermassen den wachsenden Druck der internationalen Lage auf unsere Finanzen. Die Einnahmen betragen Fr. 153,920,000 und die Ausgaben Fr. 191,060,000. Der beträchtliche Unterschied zwischen den Gesamtsummen der Voranschläge von 1915 und 1916 ist jedoch, wie in der Botschaft des Bundesrats an die eidgenössischen Räte hervorgehoben wird, zu einem grossen Teile zurückzuführen auf eine formelle Aenderung des Rechnungsschemas. Während nämlich seit einigen Jahren die Einnahmen und Ausgaben der Regiebetriebe nur in den Anhang zum eigentlichen Voranschlag eingestellt wurden und dieser letztere somit nur die Reineinnahmen, bezw. Reinausgaben dieser Betriebe enthielt, ist der Bundesrat grundsätzlich zum alten Verfahren zurückgekehrt, wonach sowohl die Reineinnahmen als die Rohausgaben der genannten Anstalten in den allgemeinen Voranschlag aufgenommen wurden.

Es sind indessen nicht die Reineinnahmen und Rohausgaben aller Regiebetriebe, sondern nur diejenigen der Postverwaltung und der Telegraphenverwaltung in den allgemeinen Voranschlag eingestellt worden. Sobald aber die kaufmännische doppelte Buchhaltung auf die übrigen Regiebetriebe ausgedehnt sein wird, beabsichtigt der Bundesrat, die Reineinnahmen und Rohausgaben sämtlicher Anstalten in den allgemeinen Voranschlag einzustellen mit alleiniger Ausnahme derjenigen, welche, wie die Regiebetriebe des Militärdepartements, keine selbständige Stellung haben und ausschliesslich oder fast ausschliesslich für Rechnung des Bundes arbeiten.

Die erste wichtigere Abweichung des Voranschlages von 1916 gegenüber demjenigen von 1915 zeigt sich in dem Rückgang der Zolleinnahmen. Das Jahr 1912 hatte in dieser Beziehung einen Rekord aufzuweisen, indem damals die Zollerträge auf Fr. 85,609,404 angestiegen waren. 1913 ergab sich eine kleine Mindereinnahme, d. h. Fr. 83,681,535. Im Jahre 1914, dessen fünf letzte Monate durch die Kriegswirren beeinflusst wurden, sanken die Zollerträge bis auf Fr. 63,746,540. Das Budget des Jahres 1915 sieht eine Summe von nur Fr. 59,520,000 vor. In Wirklichkeit wird aber dieser Betrag nicht einmal erreicht werden, indem das Gesamtergebnis bis Ende Oktober nur Fr. 44,285,970 beträgt, d. h. Fr. 9,898,413 weniger als in demselben Zeitraume des Vorjahres.

Die Botschaft nimmt an, dass die Zolleinnahmen während des Jahres 1915 die Summe von Fr. 55,000,000 nicht erreichen werden. Der Bundesrat hielt es deshalb für unklug, in den Voranschlag des Jahres 1916 einen höheren Betrag aufzunehmen. Er hofft, dass, wenn der gegenwärtig Europa verheerende Krieg im nächsten Jahre beendigt werden sollte, die Zollerträge dadurch günstig beeinflusst würden. Nichts berechtigt indessen gegenwärtig zu derartigen Voraussagen. Die Erträge aus dem Postregal und aus dem Telegraphen- und Telephonregal sind aus denselben Gründen den nämlichen Einwirkungen unterworfen.

Der Voranschlag der Postverwaltung für das Jahr 1915 sieht einen Ausfall von Fr. 7,982,000 vor. Das wirkliche Defizit dürfte zwar zwei und eine halbe Million Franken nicht übersteigen. Aber es bleibt trotzdem eine bedauerliche und ungewöhnliche Erscheinung, dass trotz der letzten Jahr bewilligten Taxerhöhungen und aller Anstrengungen der Verwaltung, die Ausgaben auf das allergeringste zu beschränken, dieser Regiebetrieb nicht nur nichts zur Verminderung des Defizits dieses Budgets, sondern sogar zur Erhöhung desselben beiträgt.

Der von der Postverwaltung für das Jahr 1916 vorgesehene Passivsaldo übersteigt noch denjenigen für das laufende Jahr. Es kommt dies namentlich davon her, dass die dem Personal 1915 vorenthaltenen gesetzlichen Besoldungserhöhungen vom 1. Januar 1916 hinweg ausgerichtet werden sollen.

Der Voranschlag der Telegraphen- und Telefonverwaltung pro 1915 nimmt ein Defizit von Fr. 4,413,150 in Aussicht. Auch hier hofft der Bundesrat, dass die Rechnung ein weniger düsteres Gesicht zeigen wird als das Budget, und dass die Taxerhöhung von einer nicht unwesentlichen Vermehrung der Einnahmen dieses Betriebs begleitet sein wird. Die Aufstellung der mutmasslichen Einnahmen und Ausgaben lässt für das Jahr 1916 ein etwas günstigeres Ergebnis erwarten als für 1915. Sie fusst auf einem Fehlbetrag von Fr. 820,944, von dem der Bundesrat hofft, dass er sich schliesslich in einen Einnahmenüberschuss verwandeln werde.

Im grossen und ganzen weicht, mit Ausnahme der Zollertragnisse, wo die Verminderung nahezu fünf Millionen beträgt, die Schätzung der Einnahmen weit wesentlich von derjenigen von 1915 ab. Die Entnahme von anderthalb Millionen Franken aus dem Versicherungsfonds wurde beibehalten; ebenso diejenige aus dem allgemeinen Schuldentilgungsfonds. Letztere beträgt Fr. 1,520,000 und ist bestimmt zur Bezahlung der nächsten Jahr fällig werdenden Annuitäten der Anleihen von 1897 und 1903. Diese Massnahmen sind durch die nämlichen Verhältnisse begründet, wie letztes Jahr.

Die bedeutendste Vermehrung weist bei den Ausgaben der Posten «Verzinsung» des Kapitels «Amortisation und Verzinsung» auf. Im Voranschlag für 1915 betrug der Aufwand für die Zinsen eine Summe von Fr. 8,496,680; für das nächste Jahr steigt er auf Fr. 21,649,300. Die Steigerung beläuft sich somit auf Fr. 13,152,620. Sie hat ihren Grund in den Kosten der Grenzbesetzung und in den Rechnungsdifferenzen. Die drei 1914 und 1915 in unserem Lande aufgenommenen Anleihen erheischen einen Zins von Fr. 8,500,000. Dazu kommen Fr. 3,425,000 für Verzinsung des Anleiheens von 15 Millionen Dollars in den Vereinigten Staaten von Amerika und 5 Millionen für die Zinsen der Schatzanweisungen, die, wie bisher, bei der Nationalbank diskontiert werden. Sobald diese Schatzanweisungen einen gewissen Betrag erreicht haben werden, wird zur Konsolidierung derselben geschritten werden müssen.

Der Dienst der eidg. Staatsanleihen wird dem eidgenössischen Staatshaushalt schon von 1916 an eine jährliche Mehrbelastung von über 15 Millionen Franken bringen.

Der zweite Faktor, der nach der Vermehrung der Staatsschuld nächstes Jahr am meisten zum Anwachsen der Ausgaben beiträgt, ist der Bundesratsbeschluss, wonach den eidg. Beamten und Angestellten vom 1. Januar 1916 an die periodischen Gehaltserhöhungen ausgerichtet werden sollen, auf die sie nach den in Kraft bestehenden Gesetzesbestimmungen Anspruch haben. Diese Schlussnahme, die in der Botschaft eine sehr einlässliche Begründung findet, bedeutet für das Budget eine Erhöhung der Lasten um rund fünf Millionen Franken.

Wie letztes Jahr und aus denselben Gründen beantragt der Bundesrat die Sistierung jeder Einlage sowohl in den allgemeinen, als in die besonderen Schuldentilgungsfonds. Er geht in dieser Richtung sogar einen Schritt weiter, indem er ebenfalls vorschlägt, es habe dieses Jahr der gesetzmässige Einschuss von einer halben Million Franken in den Invalidenfonds zu unterbleiben. Die Aeuferung des Fonds würde eine blosses Skriptur darstellen. Auf der einen Seite würde das Vermögen des Fonds nominell um eine halbe Million Franken erhöht, während auf der andern Seite das allgemeine Vermögen des Bundes entsprechend vermindert und zugleich das Budgetdefizit um eine halbe Million Franken steigen würde. Bei der dormaligen Lage der Dinge wäre eine derartige Operation wohl kaum gerechtfertigt. Es versteht sich von selbst, dass auch in gleicher Weise gegenüber dem Hilfskassafonds des Bundespersonals, dem Grundbuchfonds und dem Fonds für Wiederherstellung der Weinberge vorgegangen wird. Gleiche Verhältnisse bedingen gleiche Massregeln.

Wiederum sind auch die Bundesbeiträge an die Kantone für öffentliche Werke, für die gewerbliche Berufsbildung, für Bodenverbesserungen und Massnahmen gegen Schäden, die die landwirtschaftliche Produktion bedrohen, sowie die Beiträge an die Kosten der Erneuerung von Weinbergen, herabgesetzt worden. Alle diese Reduktionen belaufen sich auf die erhebliche Summe von Fr. 1,674,000. Weiter zu gehen in der Bescheidung aller dieser Beiträge wäre nicht möglich gewesen, ohne berechnete Interessen zu schädigen oder bereits eingegangene Verpflichtungen zu verletzen.

Die Botschaft des Bundesrats enthält das Eingeständnis, dass das Subventionswesen, so wie es sich bei uns ausgebildet hat, einer politischen und sozialen Notwendigkeit entspricht. Es gibt hier, wird ausgeführt, eine Grenze, unter welcher jede Reduktion zwar eine Erleichterung des Voranschlags mit sich bringt, zugleich aber wirtschaftliche Störungen verursacht, deren Schwere in keinem Verhältnis zu dem finanziellen Vorteile steht. Es wird kaum möglich sein, selbst nachdem der Weltfriede wiederhergestellt sein wird und wir uns wieder in normalen Verhältnissen befinden werden, das Sparprogramm, das wir angekündigt haben und durchführen wollen, in seinem ganzen Umfange zu verwirklichen.

Was die Neubauten und die Umbau- und Erweiterungsarbeiten an eidgenössischen Gebäuden betrifft, so nähern sich die Ansätze für 1916 so ziemlich denjenigen des Vorjahres. Für 1915 war ein Betrag von Fr. 1,501,200 vorgesehen worden; für 1916 sind Fr. 1,342,473 in Aussicht genommen. Der Gedanke, ebenfalls soviel als möglich die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und so die schädlichen Wirkungen der ökonomischen Krise zu mildern, ist mitbestimmend gewesen bei der Einstellung verschiedener Kredite für Arbeiten, die sonst verschoben worden wären.

Der Voranschlag des Militärdepartements bietet auch ungefähr das gleiche Bild wie im laufenden Jahre. Die Wiederholungskurse sind sistiert, ebenso zum grössten Teile die Kaderkurse. Die pro 1915 vorgesehene Ausgabe betrug Fr. 36,000,077; pro 1916 beläuft sie sich auf Fr. 34,083,654.

Nach der Rückkehr normaler Verhältnisse wird der Voranschlag des Militärdepartements wiederum die frühere Höhe erreichen. Es wäre, meint die Botschaft, ein gefährlicher Irrtum zu glauben, dass die nächste Zeit uns eine Verminderung der militärischen Lasten, wie sie vor dem europäischen Konflikte bestanden, bringen kann. Vielmehr dürfte das Gegenteil eintreten; denn unser Kriegsmaterial wird ersetzt und vervollständigt werden müssen und was die Instruktion der Truppen anbetrifft, so wird man die Lehren des Krieges nicht unberücksichtigt lassen können.

Eudlich sind nochmals alle kleinen Ausgaben der verschiedenen Verwaltungsabteilungen, wie Bureau-, Druck und Reisekosten, soviel als

immer möglich beschnitten worden. Dabei konnte festgestellt werden, dass fast überall den anlässlich der Vorbereitung des diesjährigen Voranschlags in dieser Hinsicht aufgestellten strengen Vorschriften nachgelebt worden ist. Da, wo grössere Kredite verlangt werden müssen, handelt es sich um nicht abzuweisende Bedürfnisse und nicht etwa um die Rückkehr zu früheren in den Jahren des Ueberflusses entstandenen missbräuchlichen Praktiken.

Ausfuhr von Käse und Butter

Gemäss Verfügung des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements darf vom 25. November 1915 hinweg Käse, inbegriffen Kräuterkäse, nur noch in Sendungen von höchstens 500 Gramm ohne besondere Bewilligung ausgeführt werden. Jede Person, Familie oder Firma darf im Tag nicht mehr als eine Sendung im genannten Gewicht nach dem Ausland spedieren. Für Butter werden keine Ausfuhrbewilligungen erteilt.

Exportation du fromage et du beurre

Suivant décision du Département suisse de l'économie publique, les facilités accordées dans l'exportation des petits envois de fromage sont, à partir du 25 novembre 1915, modifiées en ce sens que seuls les envois dont le poids ne dépasse pas 500 grammes pourront être exportés sans autorisation spéciale. La même personne, famille ou raison sociale ne peut exporter journellement plus d'un envoi du poids sus-indiqué. Pour le beurre, aucune autorisation de sortie n'est plus délivrée.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. November — Situation hebdomadaire du 23 novembre

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		
Metallbestand:	Fr.	Fr.	Fr.	Encaisse métallique
Gold	247,452,878 06	—	—	Or
Silber	56,560,665 —	—	—	Argent
	304,018,538 06	—	107,494 62	
Darlehens-Kassascheine	16,248,875 —	+	918,150 —	Billets de la Caisse de Prêts
Portfeuille	130,856,359 55	+	895,358 50	Portfeuille
Lombard	17,041,586 46	—	416,546 80	Lombard
Wertschriften	8,664,561 60	—	64,881 15	Titres
Korrespondenten	38,510,417 86	—	7,976,767 98	Correspondants
Sonstige Aktiva	12,416,745 46	+	549,633 54	Autres actifs
	527,741,083 98			
Passiva				
Eigenc Gelder	26,995,620 45	—	—	Fonds propres
Notenumlauf	417,566,365 —	—	12,189,395 —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	73,253,399 91	+	5,789,199 24	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	9,926,708 62	+	168,517 26	Autres passifs
	527,741,083 98			
Diskontsatz 4 1/2 %	gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %	valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.	
Lombardzinsfuss 5 %	gültig seit 1. Januar 1915	Taux pour avances 5 %	valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.	
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.		Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 ^{er} août 1 %)	supprimé le 3 ^{er} août 1914.	

Wochenweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portfeuille	Lombard	Giro- und Depotrechnungen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portfeuille	Nantissements Comptes de virements et de dépôts	
15. XI.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 N. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 5) Et Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	429,706	804,111	129,961	17,458	67,464
1914:	410,919	261,123	194,174	20,089	82,731
1913:	272,632	199,668	100,549	14,823	51,144
1912:	296,898	192,676	188,364	12,564	66,271
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	998,634	311,703	679,374	64,582	74,088
1912:	948,997	280,713	644,691	81,939	74,847
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	14,210,789	5,169,849	2,164,135	587,973	2,723,163
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,722,934	4,161,401	1,507,721	744,347	943,853
1912:	5,499,213	3,971,281	1,654,617	714,722	1,012,901
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	825,948	1,839,242	3,016,402	—	3,546,447
1914:	882,835	1,814,254	3,142,605	—	4,090,526
1913:	712,519	917,507	978,664	—	1,200,832
1912:	707,510	916,679	1,115,014	—	1,339,439
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	7,291,181	8,087,000	5,400,434	20,090	1,987,351
1914:	5,075,011	2,445,331	3,462,142	38,591	1,696,259
1913:	2,409,546	1,883,397	1,121,659	71,740	845,879
1912:	2,331,290	1,408,942	1,751,634	102,356	900,622
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,177,278	854,007	164,279	191,000	45,936
1914:	993,189	367,396	389,100	275,064	37,326
1913:	684,091	326,585	305,955	180,200	7,903
1912:	669,635	362,117	214,380	153,806	17,536
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,450,533	1,552,291	963,326	249,191	209,906
1912:	2,534,672	1,684,695	1,192,150	177,524	285,995
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
TOTAL	1915: 18,250,888	9,852,502	5,557,178	1,324,833	3,333,105
	1914: 12,987,115	8,716,108	6,710,670	1,241,401	3,687,611
New-York Associated Banks					
1915:	174,500	8,711,000	15,566,000	—	16,724,200
1914:	533,650	2,214,000	10,665,850	—	9,626,750
1913:	223,700	2,042,850	9,523,150	—	8,704,450
1912:	233,150	1,969,650	9,592,350	—	8,583,350

Für Transporte via

Cette & Marseilleempfehlen wir unsere
eigenen Bureaux mit**Spezial-Organisationen**

für den

SCHWEIZER-VERKEHR

an beiden Plätzen.

Empfangnahme und Verladung mit eigenem,
erprobtem Personal!**Prompte und sorgfältige
Bedienung gewährleistet****A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.
BASEL**

(6125 Q) 2415.

**Aktienbrauerei zum Gurten
Wabern-Bern****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**Samstag, den 18. Dezember, nachmittags 5 Uhr,
im Volkshaus in Bern

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1914/15.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und die Verteilung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1915/16.
5. Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 6. Dezember an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutritts- und Stimmkarten zu der Generalversammlung können vom 6. bis 17. Dezember gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Begleitung eines Nummernbordereaux bei der Firma Guhl & Cie., Bankcommandite in Zürich, und an der Gesellschaftskasse bezogen werden. (7113 Y) 2424.

Wabern, den 18. November 1915.

Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident: O. Guhl.**Gesellschaft für Malzfabrikation
(Malterie Franco-Suisse)****BASEL**Einladung der Aktionäre
zu der**25. ordentlichen Generalversammlung**
auf Montag, den 29. November 1915, nachmittags 4½ Uhr
im Stadt-Casino (Parterre, Eingang Steinenberg)

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl des gesamten Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. November an im Bureau der Gesellschaft, Margarethenstrasse 35, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Aktien bis 25. November bei den Herren Vest Eckel & Cie. in Basel oder bei der Gesellschaftskasse in Basel zu deponieren, wogegen auf den Namen lautende Zutrittskarten nebst Quittungen verabfolgt werden.

Basel, den 10. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

(5914 Q) (28521)

**Grosse schweizerische
Schokolade-Fabrik**sucht zu möglichst baldigem Eintritt nur bestempfohlenen,
energischen, bilanzsicheren**Buchhalter**

Bei Konuenienz dauernde Stellung.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche sub H 4740 A an die Schweizerische Annoncen-Expedition H. & V. in Basel. (24081)

NOVITAS**Fabrik elektrischer Apparate A.-G., Zürich II**Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag,
den 14. Dezember 1915, nachmittags 4 Uhr, in unserem Geschäftslokal, Zelterstrasse 3 (Wollishofen) stattfindenden**ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Schlussnahme über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahlen: a) des Verwaltungsrates;
b) der Kontrollstelle.

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. Dezember an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, wo auch die Eintrittskarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden können. (4279 Z) 2426.

Zürich, den 30. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Greyerzstrasse A. G., Bern**Generalversammlung**Freitag, den 10. Dezember 1915, nachmittags 2 Uhr
im Notariatsbureau Kaiser, Bern

Traktanden:

1. Protokoll der zwei letzten Generalversammlungen.
2. Rechnungsablage und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Liquidation der Gesellschaft, Ernennung von Liquidatoren, eventuell Reduktion des Aktienkapitals.
4. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 1. Dezember 1915 an im Notariatsbureau Kaiser, Marktgasse 11, zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Aktionäre haben bis spätestens zwei Tage vor der Generalversammlung im vorgenannten-Bureau-sich über den Aktienbesitz gegen Entgegennahme der Ausweiskarten auszuweisen.

Bern, den 23. November 1915.

(24141)

Der Verwaltungsrat.

SIM. MORGES S. A.

Ateliers de Construction Mécanique & Fonderie

Messieurs les porteurs d'actions Sim sont informés qu'en suite des décisions prises en assemblée générale extraordinaire du 13 novembre 1915, il est mis en souscription 500 actions nouvelles de Fr. 500 chacune réservées aux anciens actionnaires à raison d'une action nouvelle pour chaque action ancienne.

Pour tous renseignements s'adresser au Siège social de la Société, ou chez Messieurs Monay, Carrard & Co., à Morges. 25667 L (24231)

Au nom du conseil d'administration,
D. GUERNE, administrateur.**SOMMATION**

publique à la suite d'une demande de liquidation officielle de succession

La liquidation officielle (art. 593 et suivants du Code civil suisse) de la succession de Johann-Gottfried-Fritz Wälti-Reardon, fils de Fritz Wälti et de Elisabeth née Klossner; époux de Elise Reardon née Forasod, né le 5 juin 1874, originaire de Meiringen (Berne), domicilié à Corettes (Neuchâtel), décédé à Berne le 27 juillet 1915, ayant été demandé, à la date du 23 octobre 1915, le Juge de Paix du district de Boudry (Neuchâtel) comme les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes au Greffe de cette Justice de Paix jusqu'au 27 décembre 1915 inclusivement.

Donné pour trois insertions dans la Feuille fédérale suisse du Commerce. (28181)

Boudry, le 10 novembre 1915.

Le Greffier de Paix:
Schluppi.**Handels-Auskünfte**
Renseignements commerciaux

Alder: Dr. F. Schmidt, Adv. Not. l. k.

Bern: G. Bärliwy, Ink u. Ausk.

— Confidentia A. Gugger, Buchh. Ausk.

— Inkasso, Betreibung, Vermittl. Garschütz

— Emil Jenni, Auskünfte u. Ink.

Biel: G. Fehlmann, Notar, Inkasso.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre,

not. Rens., recouvrement, gér., etc.

— Paul Robert, Renseign., recouv.

Char: Dr. Fr. Couradin, Adv. Ink.

Genève: Korren & Guerchet, Rens.

Renseignements, recouvrement, content.

Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.

Muri: Dr. Frilet, Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

— Dr. G. Haldmann, av. rens. rec.

— H. Marthe, ag. de la Soc. Ind. et Com.

Olten: Dr. W. Stuber, Finpr. & Notar.

Solothurn: A. Brossi, Advokatur,

Notariat und Inkasso für die

ganze Schweiz.

Zofingen: G. Lüseher, Notar, Ink.

Zürich: Auskünfte Prudentia A. G.

Informationen und Inkasso.

— Gavillet-Brechtel, Ass. Nationale,

Strehlg. 18. Redub., lat., l. k. Ag. d'aff.

— Rosenberger-Gräber, Inkasso.

SPEZIALHAUS FÜR
**Büro-
Möbel**
complete
**Büro-
Einrichtungen**
Verlangens-Katalog Nr. 5
Himmelsche
Zürich

**Les
insertions**

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle**suisse du commerce****la publicité la plus
étendue et la plus
efficace**Régie des annonces
**Société Anonyme Suisse
de Publicité**
Haasenstein & Vogler

Aktiengesellschaft Kummer in GLARUS

Ausserordentliche Generalversammlung
Montag, den 6. Dezember 1915, nachmittags 2 Uhr
in Bettlach (Kanton Solothurn)

Traktandum:

Liquidation der Gesellschaft und der Filiale in
Buenos-Aires. S 1000 Y (2428 I)

Genf, den 23. November 1915.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Gh. Scherer.**

Fabrique de pâtes alimentaires

Le Crédit Foncier Vaudois offre à vendre la propriété
précédemment

Fabrique de pâtes alimentaires napolitaines

à Lausanne, comprenant vaste bâtiment et place, matériel
d'exploitation moderne et machines en bon état, le tout
prêt à fonctionner. 33566 L (2430 I)

Des offres seraient également reçues pour la vente en
bloc du matériel d'exploitation seul.

S'adresser à la Direction.

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weiteilen vermittelt
der von der 2187, (3120 X)

Société de Transport Internationaux in Genf vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille

Cie. Cie. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille

Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille

Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten.

AVIS

Le livret d'épargne de la Banque Populaire Suisse, N° 17774, du
capital de fr. 177.45, au nom de Madame Catherine Toffet, née Rene-
vey, à Fétygny, a disparu.

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les
six mois, dès ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé
ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Fribourg, le 22 novembre 1915.

Banque Populaire Suisse

La Direction.

4735 F (2409 I)

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1326,
Hermann Frisch, Bucherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Tüchtiger, sprachkundiger

Buchhalter

sucht Stelle zur Aushilfe für 1—2
Monate. — Gefl. Anfragen unter
Chiffre Z 387 Q an die Schweiz.
Annoncen-Expedition A. G. H. & V.,
Zofingen. (2425 I)

Jeune homme, Suisse

32 ans, commerçant, parlant le
français et l'allemand, présentant
bien, officier d'administration, occu-
pant depuis de longues années situa-
tion de confiance dans usine im-
portante de la Suisse française,
pourrait disposer, par suite de la
mauvaise marche actuelle des
affaires, de son temps, dès mainte-
nant jusqu'au 15 février 1916: Il
cherche pour cette période un
poste de confiance, missions
spéciales, éventuellement
voyages à l'étranger.

Prière d'adresser offres, non ano-
nymes, sous chiffre Z 25681 L à la
S. A. Suisse de Publicité H. & V.,
Lausanne. (2425 I)



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Boutry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, boulevard James Fazy, Genève.



2590) Le propriétaire du brevet suisse n° 35258, du 6 novembre 1905,
relatif à un Moteur perfectionné, désire vendre ce brevet, en concéder des
licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise
en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil,
11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2599) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 42371, vom 21. Fe-
bruar 1908, betreffend Kugellager, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen
zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz be-
zweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11,
in Basel.

2600) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 67565, vom 8. November
1912, betreffend Maschine zum Lochen von Jacquardkarten für Stickmaschi-
nen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die
Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg,
Basel.

2601) Les titulaires des brevets suisses:
N° 62250, du 3 octobre 1912, relatif à **Fremsbeschleuniger an Steuerventilen
für Druckluftbremsen von Eisenbahnzügen;**

N° 53311, du 20 octobre 1910, relatif à **Sicherung an mit Handgriff versehenen
Absperrhähnen;**

N° 35050, du 25 octobre 1905, relatif à **Luftbremse für mit Motorfahrzeugen
betriebene Eisenbahnzüge;**

N° 53508, du 29 octobre 1910, relatif à un **Frein de chemin de fer du type
Westinghouse;**

N° 35410, du 30 octobre 1905, relatif à une **Tripie vaive à action accélérée
pour freins à fluide sous pression;**

N° 63741, du 22 novembre 1912, relatif à **Einkammer-Druckluftbremse;**

N° 42009, du 23 novembre 1907, relatif à un **Radiateur pour le chauffage à
vapeur, et**

N° 63658, du 30 novembre 1912, relatif à un **Raccord de tuyau,**
désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir
toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en
Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil,
11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2602) Die Inhaber des Schweizerpatentes G. A. Betulander, Nr. 58300,
vom 1. September 1911, auf **Feininstellbarer elektrischer Schaltungsapparat,**
wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung
zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu ver-
kaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider,
Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2603) Les propriétaires du brevet suisse Mulier & Bonnet, n° 48156, du
15 mars 1909, pour **Machine à calciner les manchons,** désirent entrer en rela-
tion avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article brevété,
et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur
brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingé-
nieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2604) Les propriétaires des brevets suisses L. J. Colardeau & J. Richard,
n° 63388, du 20 novembre 1912, pour **Appareil pour l'examen successif d'ima-
ges;** n° 64499, du 6 décembre 1912, pour **Dispositif servant à commander auto-
matiquement l'obturation d'un appareil photographique;** n° 63147, du 28 no-
vembre 1912, pour **Magasin permettant d'utiliser les pellicules photographi-
ques en bobines sur les vérascopes,** et n° 64035, du 25 novembre 1912, pour
Dispositif de réglage des oculaires de stéréoscopes, désirent entrer en rela-
tion avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté,

et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur
brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingé-
nieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2605) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 63959, betreffend **Procédé
et dispositif pour mouler des murs en béton munis de compartiments à air,**
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs
Verkaufs des Patentes bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks
Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-
anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2606) Der Inhaber der Schweizerpatente:
Nr. 59374, **Scheibenverschluss an Flaschen und ähnlichen Gefässen;**
Nr. 59859, **Maschine zum Herstellen von Verschlussstöpfeln für Flaschen oder
dergleichen;**

Nr. 60301, **Maschine zum Herstellen von Verschlussstöpfeln für Flaschen oder
dergleichen;**

Nr. 60890, **Vorrichtung zum Zuführen von Arbeitsstücken von einem Behälter
für dieselben nach einer Arbeitsstelle,**

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs
Verkaufs der Patente bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabri-
kation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-
anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2607) Die Inhaber der Schweizerpatente:
Nr. 49904, **Verfahren zur Herstellung von porisem Bariumoxyd;**
Nr. 50074, **Verfahren zur Umwandlung von reinem, kristallisiertem Barium-
hydroxyd in reines, annähernd wasserfreies Bariumhydroxyd;**

Nr. 55371, **Verfahren zur Herstellung von reinem, amorphem, wasserfreiem
Bariumhydroxyd;**

Nr. 55372, **Verfahren zum Schutze des Ofenmaterials bei der Herstellung von
porisem Bariumoxyd,**

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs
Verkaufs der Patente bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabri-
kation der geschützten Verfahren in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-
anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2608) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 64426, betreffend **Ofen zur
Herstellung von Ziegeln, Tonwaren und ähnlichen Waren,** wünscht mit
schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des
Patentes bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des
Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-
anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2583) Le propriétaire du brevet suisse n° 57540, du 7 octobre 1911, pour
Processo per la fabbricazione della calciocianamide, désire entrer en relations
avec les fabricants suisses, en vue de la mise en exploitation du procédé brevété.
Il serait disposé à vendre complètement son brevet, à en concéder des
licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en
oeuvre de son invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil,
à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2609) Herr Peder Andersen Fisker, in Kopenhagen, wünscht sein schwei-
zerisches Patent Nr. 63807, betreffend die Erfindung **Als Gebläse benutzbare
Staubabsaugvorrichtung,** zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizen-
zen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung
in der Schweiz einzutreten.

Jede weitere Auskunft erteilt an Interessenten bereitwilligst das Patent-
anwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32 in Bern.